Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 275. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Donnerstag, den 21. April 1887.

Deutschland.

Berlin, 20. April. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem General-Lieutenant z. D. von Schmeling, bisher Commandant von Posen, den Stern zum Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub; dem Obersten z. D. Hofmann, bisher à la suite des 2. Westfälischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 22 und Commandant von Küstrin, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Marine-Stabsarzt a. D. Dr. Möhring, bisher bei der 2. Matrosen-Division, dem Ober-Postkassen-Kassirer a. D. Guerillot zu Karlsruhe i. B. und dem Ober-Postsecretär a. D. Hein zu Danzig den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Ober-Stabsarzt 1. Klasse a. D. Dr. Lüdicke zu Gnesen, bisher Regimentsarzt des 6. Pommerschen Infanterie-Regiments Nr. 49, und dem Ober-Postkassen-Rendanten a. D., Rechnungs-Rath Alverdes zu Boppard, bisher zu Konstanz, den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem Postmeister a. D. Geßner zu Rothenburg (Fulda), dem Postsecretär a. D. Braeger zu Halle a. S. und dem Post-Bureau-Assistenten a. D. Hoepel zu Köln a. R. den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; sowie dem Postschaffner a. D. Bartens zu Stade, dem Postschaffner a. D. Beßler, genannt Peßler, zu Halle a. S., dem Briefträger a. D. Brandes zu Hannover und dem Ersten Gerichtsdiener a. D. Krumpa zu Leobschütz, bisher zu Beuthen O.-S., das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat die bisherigen Regierungs-Räthe Hellweg zu Kassel und Sachs zu Münster i. W. zu Ober-Regierungs-Räthen ernannt.

Die Beförderung des ordentlichen Lehrers Rudolf Ferdinand Berthold Niemann am Friedrichs-Realgymnasium in Berlin zum Oberlehrer an derselben Anstalt ist genehmigt worden. — Am Schullehrer-Seminar zu Münsterberg ist der Zweite Lehrer Walter von der Präparanden-Anstalt zu Laasphe als ordentlicher Lehrer angestellt worden. An dem Schullehrer-Seminar zu Exin ist der Lehrer Robert Luksch zu Rawitsch als Hilfslehrer angestellt worden. — Die Ober-Regierungs-Räthe Hellweg zu Kassel und Sachs zu Münster in W. sind nach Hannover und bezw. Kassel versetzt und ist ihnen die ständige Vertretung der dortigen General-Commissions-Präsidenten übertragen worden. — Dem Thierarzt Heinrich Matzker zu Schlochau ist die bisher commissarisch von ihm verwaltete Kreis-Thierarztstelle des Kreises Schlochau definitiv verliehen worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

—oe. **Bunzlau,** 19. April. [Communales. — Gustav-Adolf-Verein.] In der heute Nachmittag stattgehabten Stadtverordneten-Sitzung wurde zunächst der Versammlung mitgetheilt, daß der städtische Beigeordnete Salomon vom 18. d. Mts. ab einen nothwendigen Urlaub von sechs Wochen zur Wiederherstellung seiner Gesundheit angetreten habe. Ueber die Fortschritte der Bohrungen zur Auffindung von Wasser auf dem städtischen Viehmarkte wurde Bericht erstattet und dabei mitgetheilt, daß man jetzt bis zu einer Tiefe von 68 Meter gebohrt habe und auf blauen Thon gestoßen sei. Der die Bohrarbeiten leitende Ingenieur Hempel aus Berlin ist der besten Hoffnung und denkt, bald auf eine genügend starke Wasserader zu stoßen. Der Steinbruchbesitzer Zeidler ist in Folge seiner Uebersiedelung nach Berlin aus der Stadtverordneten-Versammlung ausgeschieden; diese beschließt in Uebereinstimmung mit dem Magistrat, dieserhalb keine besondere Ersatzwahl auszuschreiben, sondern bis zu den demnächst stattfindenden allgemeinen Ersatzwahlen auch mit dieser Wahl zu warten. Bei der Feststellung der Forstkassenrechnung pro 1885 wird constatirt, daß die nicht unbedeutende Mehreinnahme durch die höheren Preise für Brennholz erzielt sei. Eine unvorhergesehene aber nothwendige Etatsüberschreitung von etwa 2500 Mark wird nachträglich bewilligt. Die anderen Gegenstände der Tagesordnung sind unwesentlicher und nur von rein localem Interesse. Am Freitag wird um 5 Uhr Nachmittag eine außerordentliche Stadtverordnetensitzung stattfinden, in welcher endlich die Gasfrage eine endgiltige Entscheidung finden wird. Die Gasanstalt besteht bekanntlich hier bereits 26 Jahre und zeigt sich heute nicht mehr den Anforderungen entsprechend leistungsfähig. In einer gemischten Commission, aus Mitgliedern des Magistrats und der Stadtverordneten-Versammlung bestehend, ist nun die Frage, betreffend das Schicksal der Gasanstalt, in eingehendster Weise erörtert worden. Es sind von den verschiedensten Fach-Autoritäten Gutachten eingeholt und dabei auch die elektrische Beleuchtung nicht außer Acht gelassen worden. Die Commission ist nun endlich zu einem Entschluß gelangt, welcher gestern in einer außerordentlichen Magistratssitzung berathen wurde. Am Freitag werden nun diese vorliegenden Anträge, die heute noch Geheimniß sind, der Beschlußfassung der Stadtverordneten-Versammlung unterbreitet werden. Wie verlautet, wird eine Vergrößerung der Gasanstalt und die Aufstellung eines zweiten Gasometers das Endresultat bilden. — Das diesjährige Jahresfest des hiesigen Zweigvereins des Gustav-Adolf-Vereins wird am 27. d. Mts. in der hiesigen evangelischen Stadtkirche gefeiert; Diakonus Kirchhofer aus Görlitz hält die Festpredigt.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Wien, 20. April. Prinz Ludwig Wilhelm von Baden ist heute nach Karlsruhe abgereist, nachdem er im Laufe des Vormittags bei dem Kronprinzen Rudolf und den hier anwesenden Erzherzogen Abschiedsbesuche gemacht hatte.

Graz, 20. April. Der frühere egyptische Ministerpräsident Scherif Pascha ist auf der Reise nach Karlsbad hier gestorben.

Rom, 20. April. Depretis beantwortete die Anfrage des radicalen Deputirten Bosdari. Die Regierung habe die Frage der officiellen Theilnahme Italiens an der Pariser Ausstellung 1889 noch nicht erörtert, daher ist diesbezüglich noch nichts beschlossen.

Paris, 20. April. Parlamentarische Kreise glaubten, die Regierung sei geneigt, die Berathung des Einkommensteuergesetzes zu vertagen, weil sie hoffe, Ersparnisse von 30 Millionen Francs machen zu können, wodurch ein Equivalent für das muthmaßliche Ergebniß der Steuer hergestellt würde. Der Kriegsminister würde hierbei einer Ermäßigung der Ausgaben seines Ressorts von 15 Millionen Francs zustimmen. Ebenso dürften die Minister der Marine und der öffentlichen Arbeiten eine gleiche Ermäßigung ihrerseits acceptiren.

London, 20. April. Salisbury hielt in einer Versammlung der Conservativen eine Rede und sagte: das Votum des Unterhauses am Montag beweise, wie bedeutungslos die liberalen Demonstrationen zu Ostern gewesen seien. Es sei die feste Absicht der Regierung, die Sache der Freiheit in Irland nachdrücklich zu vertheidigen, indem sie das System des Terrorismus, welches jede wirkliche Freiheit unmöglich mache, unterdrücke. Gladstone, von dem die hervorragendsten Männer der liberalen Partei abgefallen seien, habe allerdings anderseits zahlreiche sehr ergebene Parteigänger gewonnen, nämlich die Parnelliten, welche von Geldbeträgen derjenigen lebten, die offen den politischen Meuchelmord predigten. Salisbury glaubt, die Wähler würden Gladstone ihre Unterstützung versagen, sobald sie inne würden, daß derselbe die Verbrüderung mit so verdächtigen politischen Persönlichkeiten annehme, wie es die Parnelliten sind.

Odessa, 20. April. Der diesseitige Gesandte in Bukarest, Hitrowo, ist hier eingetroffen und alsdann nach Petersburg weitergereist.

Hamburg, 20. April. Der Postdampfer „Wieland" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Newyork kommend, heute früh 5 Uhr auf der Elbe eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 21. April.

* **Lübeck-Büchener Eisenbahn.** In der vorgestrigen Ausschusssitzung ist beschlossen worden, den Bilanz-Reservefonds und den Betriebs-Reservefonds für 1886 noch ebenso wie im Vorjahre aus dem Betriebe zu dotiren. Von dem neuen Jahre (1887) ab soll derselbe jedoch aus den amortisirten Prioritäten gedeckt und darauf bezügliche Statutenänderungen vorgenommen werden. Der Reingewinn für 1886 übersteigt denjenigen des Vorjahres um etwa 15 000 Mark. Der am 7. Juni stattfindenden Generalversammlung wird bekanntlich eine Dividende von 7 pCt. vorgeschlagen.

* **Mitteldeutsche Creditbank.** Die gestern abgehaltene Generalversammlung der Actionäre der „Mitteldeutschen Creditbank" genehmigte die Anträge der Verwaltung und beschloss die Auszahlung von 5 pCt. Dividende.

* **Finanzielles aus Italien.** Aus Rom wird der „Voss. Ztg." geschrieben: Ein Erlass des italienischen General-Postdirectors, betreffend die Ausschliessung der Noten der Emissionsbanken bei Einzahlungen auf Postanweisungen nach dem Auslande findet in der italienischen Geschäftswelt vielfach ungünstige Beurtheilung, um so mehr, da die Krisis, mit welcher er gerechtfertigt wird, gegenwärtig in der Hauptsache als überwunden gelten könne. Auch die gesetzliche Berechtigung des Erlasses wird bestritten, da das Gesetz vom 7. April 1881, betreffend die Abschaffung des Zwangscourses nur für Zollzahlungen ausdrücklich die Zahlung in Gold oder Staatskassenscheinen vorschreibt und somit implicite für alle anderen Fälle diese Beschränkung ausschliesst.

* **Dortmunder Union.** Heute findet die Aufsichtsrathssitzung statt, in welcher die Bilanz über das erste Semester des laufenden Geschäftsjahres vorgelegt werden wird. Bei der Semestralbilanz bleiben die Vorräthe und deren Bewerthung ohne Berücksichtigung.

* **Saaleisenbahn.** Auf die Anfrage eines Actionärs hat die Direction folgende Auskunft ertheilt: In Folge einer Erhöhung des Personen-Tarifs, der vorläufig in Wegfall gekommenen Tilgung der Prioritäts-Anleihe und des um $\frac{1}{2}$ pCt. geringeren Zinsfusses der neuen Anleihe, wird voraussichtlich für das laufende Jahr eine, gegenüber der Dividende für 1886 höhere Dividende erzielt werden. Die mit Aufnahme der neuen 3$\frac{1}{2}$proc. Anleihe verbundenen Unkosten werden nach Beschluss der am 23. Juni v. J. stattgehabten General-Versammlung von einem Theile des 400 000 Mark betragenden Garantiefonds gedeckt, welcher frei wird, sobald in Folge der Tilgung der garantirten 4 proc. Prioritätsanleihe die Zinsgarantie der vier betheiligten Regierungen aufhört. (Die Garantie erlischt mit dem 1. Juli d. J. Die Red.)

* **Mittelmeerbahnen.** Die zu dem Mittelmeernetz gehörige Linie Orta-Grarellona wird voraussichtlich noch diesen Monat dem Verkehr übergeben. Die neue Linie ist eine Theilstrecke der Route Gozzano-Gomodossola, welche die italienische Zufahrtslinie zu dem Simplon bildet.

* **Londoner Geldmarkt.** Der „Economist" schreibt: Was die Zukunft anbelangt, scheint Alles für geraume Zeit niedrige Geldsätze zu begünstigen. Augenscheinlich sind die Verpflichtungen des offenen Marktes der Bank gegenüber geringfügig, während die Hilfsquellen des ersteren, nach dem Stande der Privatdepositen zu urtheilen, ziemlich gross sind. Der Silbermarkt war recht fest auf Grund der höheren Sätze, welche die indischen Rathstratten erzielten und in Folge der knappen Zufuhr von Barren, die rasch in die Höhe gingen und zu 44$\frac{5}{8}$ d. per Unze schliessen.

* **Russische Zuckerindustrie.** Aus Petersburg wird der „V. Ztg." geschrieben: Zucker bleibt anhaltend recht fest. Das Syndicat, welches sich verpflichtet hat, circa 5 Mill. Pud zu exportiren, hat noch gar nicht begonnen, und schon jetzt werden Stimmen laut, welche behaupten, die Ueberproduction habe zum grossen Theil in der Einbildung der Interessenten bestanden und man werde gar nicht nöthig haben, den ganzen in Aussicht genommenen Betrag ins Ausland zu werfen. Thatsächlich ist die Production in letzter Zeit sehr reducirt worden, und schon die jetzigen Preise gestatten einer gut angelegten und dito administrirten Fabrik mit einem kleinen Nutzen zu arbeiten. Wenn es natürlich auch den Zuckerinteressenten sehr recht ist, den verlustbringenden Export auf das möglichst kleinste Mass zu reduciren, so wäre dies andererseits ein grosser Schade für den Rubelcurs, der nur im Gegenwerth der fraglichen 5 000 000 Pud einen Ersatz für den immer kleiner werdenden Getreide-Export finden kann.

Concurseröffnungen.

Wollhändler Jochim Christian Lensch in Neumühlen. — Kaufmann Otto Becker in Kiel. — Kaufmann Louis Wilsdorf in Riesa.

Schlesien. Handelsmann Max Paetzold in Guhrau; Termin: 16. Mai c.; Verwalter: Kaufmann Julius Königsberger. — Kaufmann Otto Giesmann, Winzig; Termin: 14. Mai; Verwalter: Kaufmann Karl Lange.

Eintragungen im Handelsregister.

Angemeldet: A. v. Pusch, Breslau: Inhaber: Arthur v. Pusch. — Eugen Teuber, Breslau. — Louis Grosse, Breslau. — Meybem u. Walther, Breslau; Gesellschafter: Otto Meybem und Paul Walther.

Gelöscht: Robert Mandausch, Breslau. — Meybem u. Grosse, Breslau.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 20. April, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 32, —. Credit mobilier 290, —. Spanier neue 64$\frac{7}{8}$. Banque ottomane 515, —. Credit foncier 1380. Egypter 386, —. Suez-Actien 2045, —. Banque de Paris 730. Banque d'escompte 471, —. Wechsel auf London 25, 25. Foncier egyptien —. $5^0/_0$ priv. türk. Oblig. 350, —. Neue $3^0/_0$ Rente —. Panama-Actien 410. Fest.

Paris, 20. April, Abends. [Boulevard.] $3^0/_0$ Rente 81, 40. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 98, 87. Türken 1865 13, 90. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 65, 09. Neue Egypter 387, — Banque ottomane 517, —. Staatsbahn —. $4^0/_0$ Ung. Goldrente 82, 43. Neue Anleihe —, —. Fest.

London, 20. April, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 64$\frac{5}{8}$. $5^0/_0$ priv. Egypter 96$\frac{1}{2}$. $3^0/_0$ unif. Egypter 76$\frac{1}{2}$. $4^0/_0$ garant. Egypter —. Ottomanbank 10$\frac{1}{2}$. Suez-Actien 80$\frac{3}{4}$. Canada Pacific 65$\frac{5}{8}$. Silber —. Platzdiscont 1$\frac{1}{8}$ $^0/_0$. Ruhig.

London, 20. April, Nachm. 5 Uhr 40 Min. Preussische Consols 105. Consols 102$\frac{9}{16}$. Convert. Türken 13$\frac{3}{4}$. 1871er Russen —, —. 1872er Russen —. 1873er Russen 95$\frac{5}{8}$. Italiener 97$\frac{5}{8}$. $4^0/_0$ ungar. Goldrente 81$\frac{1}{4}$. $4^0/_0$ unific. Egypter 76$\frac{1}{2}$. Garant. Egypter —. Ottomanbank 10$\frac{1}{2}$. Silber 43$\frac{7}{8}$. Lombarden —. $5^0/_0$ privileg. Egypter —. Suezactien —.

Frankfurt a. M., 20 April, Abends. [Effecten-Societät. (Schluss.)] Credit-Actien 227$\frac{7}{8}$. Franzosen 190. Lombarden 65$\frac{3}{4}$. Galizier —. Egypter 76, 10. $4^0/_0$ Ungar. Goldrente 81, 60. 80er Russen 82, —. Gotthardbahn 100, 40. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 195, 10. Portugiesische Anleihe 94, 20. Buenos Ayres-Anleihe —. Laurahütte —, —. Hess. Ludwigsbahn —, —. Lübecker —, —. 5$\frac{1}{2}$procent. chines. Anleihe —, —. Fest.

Frankfurt a. M., 20. April, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 362. Pariser Wechsel 80, 616. Wiener Wechsel 160, 37. Reichsanleihe 106, —. Oest. Silberrente 65, 80. Oest. Papierrente 65, —. $5^0/_0$ Papierrente 78, 80. $4^0/_0$ Goldr. 91, —. 1860er Loose 113, 90. 1864er Loose 275, 10. Ung. $4^0/_0$ Goldrente 81, 40. Ung. Staatsloose 211, 10. Italiener 97, 80. 1880er Russen 81, 80. II. Orient-Anleihe 55, 20. III. Orient-Anleihe 54, 80. $4^0/_0$ Spanier 64, 80. Egypter 75, 80. Neue Türken 13, 90. Böhmische Westbahn 223$\frac{3}{4}$. Central-Pacific 113, 60. Franzosen 189$\frac{3}{8}$. Galizier 165$\frac{1}{8}$. Gotthardt-Bahn 99, 90. Hess. Ludwigsbahn 97, 60. Lombarden 65$\frac{3}{4}$. Lübeck-Büchener 158, 40. Nordwestbahn 130$\frac{3}{4}$. Credit-Actien 227$\frac{7}{8}$. Darmstädter Bank 138, 40. Mitteld. Creditbank 95, 10. Reichsbank 137, 10. Disconto-Commandit 194, 70. $5^0/_0$ serb. Rente 79, 90. Fest.

Neue Serben 83, 50. Arader St.-Pr.-A. —, —. Neue $5^0/_0$ Portugiesische Anleihe 94, 20. Buenos-Ayres —, —. 5$\frac{1}{2}$procent. Chines. Anleihe 108, 40.

Privatdiscont 2$\frac{1}{8}$ $^0/_0$.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 227$\frac{3}{4}$. Franzosen 189$\frac{3}{8}$. Galizier 164$\frac{3}{4}$. Lombarden 65$\frac{3}{4}$. Gotthardbahn —. Egypter —, —.

Hamburg, 20. April, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. $4^0/_0$ Consols 106. Silberrente 66. Oesterr. Goldrente 91$\frac{1}{4}$. Ungar. Goldrente 81$\frac{1}{2}$. 1860er Loose 115. Italienische Rente 98, —. Credit-Actien 227$\frac{1}{2}$. Franzosen 475. Lombarden 164$\frac{1}{2}$. 1877er Russen 96$\frac{1}{4}$. 1880er Russen 80$\frac{1}{2}$. 1883er Russen 105$\frac{1}{4}$. 1884er Russen 90$\frac{1}{2}$. II. Orient-Anleihe 53$\frac{1}{2}$. III. Orient-Anleihe 53$\frac{1}{4}$. Laurahütte 72$\frac{3}{4}$. Nordd. Bank 143$\frac{3}{4}$. Commerzbank 121$\frac{1}{2}$. Marienburg-Mlawka 43$\frac{3}{4}$. Mecklenburger Fr.-Fr. 138$\frac{1}{4}$. Ostpreussische Südbahn 61$\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener 158$\frac{1}{2}$. Gotthardbahn 99$\frac{1}{2}$. Leipziger Discontobank 101$\frac{1}{4}$. Deutsche Bank 159$\frac{3}{4}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 154$\frac{1}{2}$. Disconto-Commandit 194$\frac{7}{8}$. Disconto 2 $^0/_0$. Still.

Leipzig, 20. April. [Schluss-Course.] 3proc. sächs. Rente 91,45. 4proc. sächs. Anleihe 104,00. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. A. 124,80. do. do. Lit. B. 87,10. Böhm. Nordb.-Actien 102,00. Graz-Köflacher Eisenbahn-Actien 94,80. Leipziger Creditanst.-Actien 170,90. Leipziger Bank-Actien 130,50. Leipziger Disc.-Gesellsch.-A. 100,75. Sächsische Bank-Actien 115,00. Leipz. Kammg.-Spinnerei-A. 222,00. „Kette" Deutsche Elbschiff.-A. 83,25. Zuckerfabrik Glauzig-Actien 79,25. Zuckerraffinerie Halle-Actien 102,40. Thür. Gas-Gesellsch.-Act. 139,00. Oesterr. Banknoten 160,20.

Amsterdam, 20. April, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. 63$\frac{3}{4}$, do. Febr.-August verzl. —. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. 65. do. April-October verzl. 65$\frac{1}{4}$. Oesterr. Goldrente 89$\frac{1}{4}$. $4^0/_0$ ungar. Goldrente 80$\frac{1}{2}$. $5^0/_0$ Russen von 1877 97$\frac{1}{2}$. Russ. grosse Eisenbahnen 118$\frac{5}{8}$. do. I. Orientanleihe —. do. II. Orientanleihe 52$\frac{5}{8}$. Conv. Türken 13$\frac{3}{4}$. 3$\frac{1}{2}$ $^0/_0$ holl. Anleihe 99$\frac{1}{8}$. Russische Zollcoupons 1,89$\frac{1}{2}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 83$\frac{1}{4}$. Marknoten 59, 25. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel —, —. Hamburger Wechsel —, —.

Newyork, 20 April, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95$\frac{1}{4}$. Wechsel auf London 4, 85$\frac{3}{4}$. Cable transfers 4, 87$\frac{1}{4}$. Wechsel auf Paris 5, 21$\frac{1}{4}$. $4^0/_0$ fund. Anl. 1877 129$\frac{1}{4}$. Erie-Bahn 35. Newyork-Centralbahn 113$\frac{1}{4}$. Chicago-North-Western-Bahn 119$\frac{5}{8}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10$\frac{5}{8}$. Baumwolle in New-Orleans 10$\frac{1}{8}$. Raffin. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 6$\frac{5}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 6$\frac{5}{8}$. Rohes Petroleum 6. Pipe line Certificats 62$\frac{7}{8}$. Mehl 3, 50. Rother Winterweizen loco 93$\frac{1}{4}$, Weizen per April 92$\frac{1}{2}$, per Mai 92$\frac{1}{2}$, per Sept 91$\frac{1}{4}$. Mais (old mixed) 49$\frac{1}{2}$. Zucker (Fair refining Muscovados) 4$\frac{9}{16}$. Kaffee Rio 16. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 62, do. Fairbanks 7, 55. do. Rothe u. Brothers 7, 60. Speck (short clear) 8$\frac{1}{2}$. Getreidefracht 2.

Hamburg, 20. April, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, holsteinischer loco 160—165. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 125—130, russischer loco ruhig, 95—99. Hafer flau. Gerste flau. Rüböl matt, loco 41. Spiritus matt, per April 24$\frac{5}{8}$ Br., per Mai-Juni 24$\frac{5}{8}$ Br., per Juli-August 26 Br., per Septbr.-October 27$\frac{1}{4}$ Br. Kaffee lebhaft, steigend, Umsatz 14 500 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loco 6, 10 Br., 6, — Gd., per August December 6, 40 Gd. Wetter: Regnerisch.

Posen, 20. April. Spiritus loco ohne Fass 37, 90, per April 37, 90, per Mai 38, 20, per Juni 38, 90, per Juli 39, 40, per August 39, 90. Gekünd. — Liter. Matt.

Liverpool, 20. April. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 16000 B.

Liverpool, 20. April, Vorm. 11 U. 50 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: August-September 5$\frac{21}{32}$ Käuferpreis, Septbr.-October 5$\frac{37}{64}$ Verkäuferpreis.

Wien, 20. April. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 73 Gd., 9, 78 Br., per Mai-Juni 9, 58 Gd., 9, 63 Br., per Herbst 8, 58 Gd., 8, 63 Br. Roggen per Frühjahr 6, 90 Gd., 6, 95 Br., per Mai-Juni 6, 82 Gd., 6, 87 Br., per Herbst 6, 67 Gd., 6, 72 Br. Mais per Mai-Juni 6, 01 Gd., 6, 06 Br., per Juli-August 6, 08 Gd., 6, 13 Br. Hafer per Frühjahr 6, 05 Gd., 6, 10 Br., per Mai-Juni 6, 06 Gd., 6, 11 Br.

Pest, 20. April, Vorm. 11 Uhr — Min. [Productenmarkt.] Weizen loco schwächer, per Frühjahr 9, 30 Gd., 9, 32 Br., per Herbst 8, 26 Gd., 8, 28 Br. Hafer per Herbst 6, 03 Gd., 6, 05 Br. Mais 1887 5, 67 Gd., 5, 69 Br. Kohlraps per August-Septbr. 11—11$\frac{1}{8}$. — Wetter: Bedeckt.

Paris, 20. April, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet, per April 24, 10, per Mai 24, 40, per Mai-August 24, 80, per Juli-August 24, 90. Roggen fest, per April 15, 50, per Juli-August 15, 40. Mehl fest, per April 53, 75, per Mai 53, 75, per Mai-August 54, 25, per Juli-August 54, 60. Rüböl ruhig, per April 49, 00, per Mai 49, 25, per Mai-August 49, 75, per September-December fest 51, 00. Spiritus fest, per April 41, 50, per Mai 41, 75, per Mai-August 42, 00, per September-Decbr. 40, 75. — Wetter: Prachtvoll.

Paris, 20. April, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per April 24, 10, per Mai 24, 50, per Mai-August 24, 90, per Juli-August 25, 00. Mehl 12 Marques behauptet, per April 53, 75, per Mai 53, 80, per Mai-August 54, 30, per Juli-August 54, 60. Rüböl fest per April 49, 25, per Mai 49, 50, per Mai-August 50, 25, per September-December 51, 25. Spiritus matt, per April 41, 25, per Mai 41, 50, per Mai-August 41, 75, per Septbr.-Decbr. 40, 75.

Paris, 20. April. Rohzucker 88° fest, loco 28, 00 à 28, 25. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogr. per April 32, 30, per Mai 32, 60, per Mai-August 33, 00, per October-Januar 33, 25.

London, 20. April, Nachm. $96^0/_0$ Javazucker 13$\frac{3}{4}$ ruhig, Rüben-Rohzucker 11$\frac{5}{8}$ ruhig. Centrifugal Cuba —.

London, 20. April, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 3290, Gerste 420, Hafer 26110 Qrt.

Sämmtliche Getreidearten ruhig, Weizen und Hafer stetig, Mais und Gerste zu Gunsten der Käufer, russischer Hafer fest.

London, 20. April. Wollauction. Tendenz fest, Preise unverändert.

Leith, 20. April, Nachm. [Getreidemarkt.] Schottischer Weizen theurer, fremder und andere Artikel unverändert.

Glasgow, 20. April. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 40 sh. 10$\frac{1}{2}$ d.

Amsterdam, 20. April, Nachmittags. Bancazinn 62$\frac{1}{4}$.

Antwerpen, 20. April, Nachmitt. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 15$\frac{1}{8}$ bez. und Br., per Mai 15$\frac{1}{8}$ Br., per Juli 15$\frac{3}{8}$ Br., per September-December 16 Br. Ruhig.

Bremen, 20. April. Petroleum (Schlussbericht) still. Standard withe loco 6, 00 Br.

Marktberichte.

Berlin, 20. April. [Producten-Bericht.] Am heutigen Markt haben die Preise für Weizen eine mässige Abschwächung erfahren, weil

die Hausse-Interessenten dem vorhandenen Deckungsbegehr gegenüber sich ziemlich entgegenkommend verhielten. Die Preise naher Sichten, etwa ½ M. über gestrigem Schluss einsetzend, notiren zum Schluss noch eine Kleinigkeit darunter. Herbstlieferung war stärker offerirt und hat gegen gestern nahezu 1 M. verloren. Gek.: 550 To. — Für Roggen bestand wenig Kauflust; die Stimmung wurde matt, als einige Verkäufer hervortraten, und die Preise verloren ca. ½ Mark. Der Effectivhandel war ganz ohne Leben. Gek.: 1600 Tonnen. — Hafer loco war wenig verändert; Termine zeigten ziemlich feste Haltung und waren theilweise besser; namentlich für Herbstlieferung bestand Kauflust. Gek.: 50 Tonnen. — Roggenmehl wurde 5—10 Pf. niedriger verkauft. — Rüböl war still und wenig verändert. — Spiritus eröffnete matt mit etwas billigeren Preisen, befestigte sich aber späterhin und schliesst noch 20 Pf. besser als gestern.

Weizen loco 158—175 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, fein gelb mecklenburgischer 170 Mark ab Bahn bez., April-Mai 172½ bis 172 Mark bez., Mai-Juni 172½—171¾ Mark bez., Juni-Juli 172½ bis 171¾ Mark bez., Juli-August 166—165¼ M. bez., September-October 165¾—165 Mark bez. — Roggen loco 120—125 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und inländ. 121 M. ab Bahn bez., April-Mai 123¼—122¾ M. bez., Mai-Juni 123½—123 Mark bez., Juni-Juli 124½—124 Mark bez., Juli-August 125½—125 Mark bez., September-October 127½—127 Mark bez. — Mais loco 100—114 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 102 M. bez., Mai-Juni 102½ M. bez., September-October 104½ Mark bez., October-Novbr. 105½ Mark bez. — Gerste loco 105—190 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 94—132 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 110—116 Mark, mittel und gut schlesischer und böhmischer 110—116 Mark, feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 119—128 M., pommerscher, uckermärk. und mecklenburger 111—117 M. ab Bahn bez., April-Mai 93 M. bez., Mai-Juni 94½ M. bez., Juni-Juli 97¼ Mark bez., Juli-August 99 Mark bez., September-October 103¼—103¾—103½ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 143—200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 116—126 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,00 bis 21,50 M., Nr. 0: 21,00 bis 19,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 18,50 bis 17,50 M., Nr. 0 und 1: 17—16 Mark, April und April-Mai 16,90 Mark nom., Mai-Juni 16,95 M. bez., Juni-Juli 17,15 M. bez., Juli-August 17,30 Mark bez., September-October 17,50 M. bez.

Rüböl loco ohne Fass 42,5 Mark, April-Mai und Mai-Juni 43,6 M., Septbr.-Octbr. 44 M.

Petroleum September-October 21,4 Mark.

Spiritus loco ohne Fass 39,8 Mark bez., April, April-Mai und Mai-Juni 39,6—39,9 Mark bez., Juni-Juli 40,1—40,5 Mark bez., Juli-August 40,7—41,1 M. bez., August-September 41,5—41,7 M. bez., September-October 42,3—42,5 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 16,50 M., April-Mai 16,50 Mark, Septbr.-October 17,25 M. Br.

Kartoffelstärke, trockene loco 16,50 M., April-Mai 16,50 M., Septbr.-October 17,25 M. Br.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 172 M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 123 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 93 M. per 1000 Kilo.

* **Kartoffeln.** Berlin, 19. April. In dieser Woche ist von einem recht flotten Geschäft zu berichten. Waare kommt täglich sehr vereinzelt am Markte an. Hauptsächlich liegt es an der kühlen Witterung, dass die Besitzer Waare halten, stellenweise ist auch im Lande stark aufgeräumt. Preise stellten sich wie folgt: Gute rothe Esswaare brachte per Centner ab Bahnhof 1,80—1,90 M., rothe Saatkartoffeln per Centner bis 2 M. Futter- und Brennwaare per 24 Ctr. bis 30 M. ab Station. (B. und H.-Z.)

Hamburg, 20. April. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per April-Mai 24¾ Br., 24½ Gd., per Mai-Juni 24¾ Br., 24 5/8 Gd., per Juni-Juli 25¼ Br., 25 Gd., per Juli-August 26 Br., 25¾ Gd., per August-September 26 5/8 Br., 26 3/8 Gd., per Sept.-October 27¼ Br., 27 Gd. — Tendenz: Still.

Gross-Glogau, 19. April. [Marktbericht von Wilhelm Eckersdorff.] Bei mässiger Landzufuhr sind Preise für alle Körnergattungen unverändert zu notiren und zwar für: Gelbweizen 14,60 bis 15,60 M., Roggen 11,50—11,80 Mark, Gerste 9,60—11,50 M., Hafer 9,80—10,10 Mark. Alles per 100 Kilogr. — An der Getreidebörse hat sich die geschäftliche Situation wenig verändert. Die Umsätze sind auf ein sehr bescheidenes Mass beschränkt und vollziehen sich nur für Weizen zu jüngsten Preisnotirungen, während andere Cerealien nur schwach ihren Werth behaupten konnten. Es ist zu notiren für: Weissweizen 15,40 bis 16,40 M., Gelbweizen 15,40—16,30 M., Roggen 11,60—12,20 M., Gerste 10—13 M., feinste darüber, Hafer 10—10,60 M., Rapskuchen 11,20—12,20 Mark, Leinkuchen 14,40—15,50 Mark, Futtermehl 8,00—8,80 Mark, Weizenkleie 8,00—8,20 Mark (Detailpreise bis 1 M. höher). Alles pro 100 Klgr.

Löwen i. Schl., 20. April. [Marktbericht von J. Gross.] Die anhaltend regnerische Witterung wirkt höchst störend zur Weiterbeförderung der Frühjahrsbestellung. Aus diesem Grunde konnten sich Landwirthe abmüssigen mit ziemlich bedeutenden Getreideposten den heutigen Markt zu beschicken. Die Stimmung war eine geradezu animirte und die Kauflust eine recht rege, die auf alle Cerealien eine Preisaufbesserung zur Folge hatte. Bezahlt wurde per 100 Klgr. netto Gelbweizen 15,40—16,00 M., Roggen 12,40—13,00 M., Gerste 9,60 bis 10,00 M., Hafer 9,00—9,30 M., Erbsen 12,00—13,50 Mark, Wicken 10,00 bis 11,50 M., gelbe Lupinen 9,80—10,00 M., Roggenfutter 7,80—8,00 M., Weizenschale 7,40—7,60 M. Alles per 100 Klgr. netto.

München, 19. April. [Wochenbericht über Margarin und Margarinbutter von Gras & Adler.] Die am Schlusse der Vorwoche eingetretene Festigkeit auf dem Margarinmarkte hat sich auch in letzter Woche behauptet, und die mässigen Umsätze fanden theilweise zu etwas höheren Preisen statt. — Da indess Naturbutter und Butterine in unverändert gedrückter Stimmung verkehren, dürften sich auch die Margarinpreise bald wieder nachgiebig zeigen. — Heutige Notirungen sind, je nach Qualitäten, für: Margarin 70—110 M., Margarinbutter: 80—150 M. per 100 Kilo netto.

W. T. B. **Havre,** 20. April, Vormittags 8 Uhr 30 Min. Kaffee New-York schliesst mit 40 Points Hausse. Rio 6000 B., Santos 8000 B. Recettes für gestern.

W. T. B. **Havre,** 20. April, Vorm. 10 Uhr 30 Min. Kaffee Good average Santos pr. Mai 93, 25, pr. Juni 93, 00, pr. Juli 93, 25, pr. August 93, 50, pr. September 93, 75, pr. October 94, 00, pr. November 94, 25. Unregelmässig.

⊕ **Breslau,** 21. April, 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem schwachem Angebot Preise zum Theil unverändert.

Weizen in sehr fester Haltung, per 100 Kilogramm weisser 15,60 bis 15,80—16,20 Mk., gelber 15,40—15,80—16,10 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten gut verkäulich, per 100 Kilogramm 11,80 bis 12,20—12,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 50 bis 11,20 Mark weisse 13,50—14,50—15 Mark.

Hafer behauptet, per 100 Kilogramm 8,80—9,60—10,50 Mark.

Mais schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 10,50—10,80—11,— Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—15,50 Mark Victoria 14,00—15,50—16,50 Mark.

Bohnen unverändert, per 100 Kgr. 14,00—14,50—15,00 M.

Lupinen schwach gefragt, per 100 Kilogramm gelbe 9,00—9,50 bis 10,20 M., blaue 8,20—8,80—9,00 Mark.

Wicken preishaltend, per 100 Kgr. 11,00—12,00—12,50 M.

Schlaglein ruhig.

Rapskuchen ohne Aenderung per 50 Kilogramm 5,80—6,00 M. fremde 5,40 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,20—8,40 M., fremde 7,00 bis 7,50 Mark.

Kleesamen schwach zugeführt, rother preishaltend, per 50 Klgr. 30—34—40—43 M., weisser unverändert, 34—42—48—58 M.

Schwedischer Klee behauptet, per 50 Kgr. 34—42—50 M.

Tannenklee sehr fest, per 50 Kilogr. 44—49—54 Mark.

Timothee ruhig, per 50 Klgr. 21—24—27 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. Weizen fein 22,25—23,00 Mark, Roggen-Hausbacken 18,75—19,75 Mk., Roggen-Futtermehl 8,70 bis 9,25 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,00—3,20 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 30,00—32,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

April 20., 21.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 8°,4	+ 8°,2	+ 9°,0
Luftdruck bei 0° (mm)	745,0	744,9	741,9
Dunstdruck (mm)	7,3	6,3	6,6
Dunstsättigung (pCt.)	89	78	77
Wind	W. 2.	W. 2.	W. 3
Wetter	Regen.	bedeckt.	bewölkt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,2.

Vormittag und Nachmittag schwacher Regen.

Breslau. Wasserstand.

20. April. O.-P. 4 m 94 cm. M.-P. 4 m 10 cm. U.-P. — m 72 cm.
21. April. O.-P. 4 m 94 cm. M.-P. 4 m 10 cm. U.-P. — m 64 cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 20. April 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 19.	Cours vom 20.
20 Frcs.-Stücke	— —	16,12 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,35 bz	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,40 bz	160,30 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,50	160,50
Russ. Noten 100 R.	178,65 bz	179,00 bz
Russ. Zollcoupons	320,75 bz B	320,60 bz B

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,10 B	105,90 B
Preuss. Consols	4	vsch	105,90 bz B	105,90 B
dto. dto.	3½	1/4 1/10	98,75 bz	99,00 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,50 B	103,20 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,40 ebz B	103,80 bz G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,00 bz	99,00 bz
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,40 bz G	102,90 B
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,20 G	102,00 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,90 bz	— —
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,40 bz	101,40 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,10 bz	97,30 bz
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	98,20 B	98,20 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,30 bz	101,20 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,80 B	103,75 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,60 G	103,75 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	99,20 bz	99,20 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	91,40 G	91,50 B

Deutsche Hypotheken-Certificate.
Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,50 B	96,40 bz G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,50 G	96,30 bz G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	92,00 G	92,00 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,00 bz G	108,50 bz G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bz G	101,90 bz G
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,00 bz G	101,90 bz G
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	101,25 bz G	101,25 bz G
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,25 bz B	100,25 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,25 G	100,00 bz G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,00 bz G	101,30 bz G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	— —	— —
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,00 bz G	114,00 B
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,60 bz G	108,30 G
dto. dto. III.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	105,10 G	105,10 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	99,50 G	99,50 bz G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,00 G	113,00 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,25 G	106,30 G
dto. dto. V. 1886 rz. 100	5	vsch.	106,25 G	106,30 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,10 G	114,10 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	101,75 bz G	101,75 bz G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,50 G	115,75 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,00 bz	110,90 bz
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,90 bz	101,90 B
dto. dto. rz. 100	3½	1/1 1/7	96,40 G	96,30 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	115,75 G	115,75 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,90 bz	110,50 G
dto. dto. div. rz. 100	4	vsch.	101,30 bz G	101,30 bz G
dto. dto. div. rz. 100	3½	vsch.	98,00 G	98,00 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	102,10 G	102,60 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 bz G	101,60 bz G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,40 bz G	98,40 bz G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,00 G	104,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,50 G	110,50 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Egypter	4	1/5 1/11	75,80 B	76,00 bz B
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,80 bz	97,80 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	91,00 B	91,00 B
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	65,20 G	65,20 G
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	65,80 ebz G	66,00 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	56,75 bz B	56,75 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	52,50 bz	52,50 bz G
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,60 bz	105,70 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,60 bz	94,80 G
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,40 G	101,40 G
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	94,60à70 bz	94,90à95 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	89,10 ebz G	89,50 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	81,40à50 bz	81,70 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	108,50 bz	108,50 B
dto. von 1884	5	1/5 1/11	95,10 G	95,10 G
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	90,10 bz	90,10 ebz G
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	54,75 bz	54,90 B
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	55,25 bz	55,30 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	54,80 G	54,90 B
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	85,40 B	85,40 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	89,40 bz	89,40 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	90,50 bz G	90,70 bz G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	83,25 bz	83,00 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	90,90 bz	91,00 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,60 bz	104,70 ebz B
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	13,90 bz	13,90 G
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	73,25 B	70,25 B
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	81,70 B	81,60 ebz G
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	81,80 B	81,75 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	100,75 bz	100,80 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	71,10 bz G	71,20 B
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,70 B	100,90 ebz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,25 bz G	80,20 bz
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	80,60 bz G	80,60 G
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	78,00 bz G	78,30 bz G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	136,40 bz B	136,00 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	136,50 bz G	136,10 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,40 bz	31,75 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,10 bz	94,30 bz
Bukarester Loose	—	—	32,75 B	32,75 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	132,00 bz G	132,00 ebz G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	132,50 G	132,50 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,40 G	49,40 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	105,50 bz B	105,50 bz G
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	103,40 B	103,50 bz G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	199,70 B	199,20 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	296,00 bz G	296,00 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	191,75 bz	191,80 G
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	123,00 bz	123,10 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,50 G	23,40 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,00 bz	16,75 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	295,75 G	296,10 G
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	113,90 bz	113,75 bz G
dto. dto. von 1864	—	—	275,70 bz	275,90 bz G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	157,75 bz	157,75 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	154,00 bz	154,00 bz
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	96,90 B	96,90 bz G
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	139,75 bz	140,25 bz B
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	130,00 G	130,25 G
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	29,70 bz G	29,70 bz B
Ungarische Loose	—	—	212,00 bz	211,20 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Berlin-Dresden 5%	0	—	1/1	56,00 bz G	56,10 G
Breslau-Warsch. 5%	1 2/3	—	1/1	63,25 bz G	63,30 bz G
Dortm.-Enschede	4½	—	1/1	110,75 bz G	110,75 bz B
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	104,50 bz G	105,50 bz G
Nordhausen-Erf. 5%	4 2/3	3 1/6	1/1	105,10 G	105,10 bz G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	3 1/3	2¾	1/1	93,10 bz G	93,20 bz G
Ostpr. Südbahn 5%	5	—	1/1	104,00 bz G	104,25 bz G
Saalbahn 5%	3	3½	1/1	101,25 bz G	101,30 bz G
Weimar-Gera 5%	2 2/3	2 5/6	1/1	88,10 bz	88,25 bz G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4%. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Aachen-Jülich	6	—	1/1	141,50 bz G	141,50 G
Aachen-Mastrich	2¼	—	1/1	50,75 bz	50,90 bz
Berlin-Dresdener	0	—	1/4	23,20 G	23,25 G
Dortmund-Gronau	2½	—	1/1	67,90 bz	67,80 bz G
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	37,10 bz G	37,50 bz G
Frankf. Güter-Eisnb.	5½	6	1/1	108,90 bz	108,30 bz
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	—	1/4 1/10	219,00 G	219,10 G
Lübeck-Büchen	7	7	1/1	158,25 bz	157,30 bz G
Mainz-Ludwigshaf.	3¼	—	1/1	97,80 bz G	97,60 bz G
Marienb.-Mlawka	1/3	—	1/1	42,75 bz	43,75 bz G
Meckl. Friedr.-Fr.	7¾	6	1/1	139,50 bz B	138,50 bz G
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,75 bz	101,70 G
Niederwald-Bahn	5½	2½	1/1	89,00 bz G	89,50 G
Ostpreuss. Südbahn	5	—	1/1	61,80 bz G	61,00 bz G
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	104,25 bz	104,00 G
Weimar-Gera	0	—	1/1	27,50 bz	27,25 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Böhm. Westb. 5%*	5¾	—	1/1	— —	111,10 bz B
Dux-Bodenbach	7½		1/1	138,40 bz	138,10 bz
Elisab.-Westb. 5%*	5¾	5¾	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb. 5%	5¼	5¼	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	83,20 bz B	82,90 bz
Gotthardbahn 4%	3½	—	1/1	103,75 bz	103,60 G
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	58,40 bz G	58,40 bz
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4¾	4¾	1/1	74,90 G	75,00 B
Lemberg-Czernow.	6¾	—	1/5 1/11	92,40 bz	92,40 bz G
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	118,60 bz B	118,75 bz B
Mosko-Brest 3%*	3	—	1/1	62,00 B	62,00 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	5	—	1/1	— —	— —
Oest. Nordwestb. 4%	4	—	1/1	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	2¾	—	1/1	277,25 bz	— —
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	24,90 bz G	25,00 bz G
Reichb.-Pard. 5½%*	3,81	—	1/1	63,00 G	63,00 G
Russ. Staatsb. 5%*	7¼	—	1/1 1/7	125,00 bz	125,10 G
Russ. Südwestb. 5%	5,80	—	1/1	58,60 bz	58,60 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1		1/5	135,00 bz	136,00 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	4 3/5	1/1	79,60 bz	80,00 bz G
Wsch.-Wien (M. p. St.)	13 1/3	—	1/1	277,90 bz	276,60 G

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Berg.-Märk. III.	3½	1/1 1/7	99,40 B	99,25 bz B
dto. IX.	4	1/1 1/7	102,90 B	103,00 B
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	102,00 bz B	102,00 B
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	102,50 B
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,25 G	102,30 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,25 G	102,30 G
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,25 G	102,30 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	101,50 G
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,50 G	102,60 bz B
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,50 G	102,50 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,50 B	104,75 B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,50 G	— —
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,25 G	102,25 G
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	103,00 G	102,25 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	— —	103,60 G
Oberschl. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	— —	99,00 G
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	102,20 G
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,50 bz B	102,40 G
dto. dto. 1873.	4	1/1 1/7	102,40 G	102,20 G
dto. dto. 1874.	4	1/1 1/7	102,40 G	102,25 G
dto. Em. von 1879.	4½	1/1 1/7	105,50 G	105,50 G
dto. dto. 1880.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	102,40 B
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,40 G	102,40 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,90 bz	85,60 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,60 bz G	107,60 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,80 bz G	101,80 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	80,50 bz	80,40 G
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	94,00 bz	94,00 bz
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	80,40 bz G	80,40 bz G
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	102,80 G	102,80 bz
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	73,90 bz	73,90 G
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	65,60 G	65,40 G
dto. dto. *steuerfrei	4	1/5 1/11	71,50 G	72,00 bz
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	51,50 G	51,20 bz
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	403,00 B	403,25 bz B
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	391,00 G	391,75 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,70 B	100,75 B
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	84,90 G	84,60 bz G
dto. Litt. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	82,30 G	82,20 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	82,50 G	82,40 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	309,25 bz B	308,90 bz
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	103,20 bz G	103,20 bz G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	95,90 bz	96,00 B
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	79,90 bz	79,60 G
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	78,80 G	78,80 G
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	102,25 bz G	102,25 bz G
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	98,50 bz	98,70 B
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	96,9. B	96,75 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	91,00 bz	91,20 bz
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	95,25 bz B	95,25 bz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	98,75 bz	98,80 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,80 G	81,70 bz G
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	98,50 G	98,50 bz G
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102,20 G	102,40 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,20 G	102,40 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,60 bz	101,60 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,50 bz	101,50 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,25 G	102,20 bz
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	81,50 bz	81,30 bz G
Transkaukasische*	3	15/6 /12	65,40 bz	65,20 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	82,90 bz	82,80 bz G
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	326,00 B	326,00 bz

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Aachener Discontob.	7	6	1/1	116,00 bz G	116,25 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	6¼	1/1	96,25 B	96,00 B
Berliner Kassenver.	5½	4¼	1/1	119,90 bz	119,50 bz
dto. Handelsges.	8	9	1/1	154,50 bz B	154,80 bz G
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4½	1/1	90,50 bz G	90,00 bz G
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	90,25 bz G	90,30 G
dto. Wechslerbk	5 5/6	5½	1/1	98,30 G	98,60 bz
Darmstädter Bank	6½	7	1/1	138,00 bz B	137,75 bz G
Dessauer Credit	7	8	1/1	140,00 bz G	140,00 bz G
Deutsche Bank	9	9	1/1	159,70 bz G	159,50 bz G
dto. Genossensch.	6¾	6 2/3	1/1	132,00 B	132,00 bz G
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	100,50 G	100,60 G
Disconto-Command.	11	10	1/1	194,50 bz	194,60 bz
Dresdener Bank	7½	7	1/1	131,70 bz G	131,60 bz G
Effect.-Maklerb. 50%	6,65	—	1/1	— —	— —
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	59,00 bz G	59,00 bz G
dto. jg. 40%	0	0	1/1	82,25 bz G	81,50 bz G
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	117,75 G	117,75 G
Leipziger Credit	9	8½	1/1	170,25 G	171,00 G
dto. Disconto.	5½	5½	1/1	101,40 B	101,80 bz
Luxemburger Bank.	6½	7 1/5	1/1	137,00 ebz B	137,00 bz B
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4¾	1/1	116,50 G	116,25 bz G
Mitteldtsch. Creditb.	5	5	1/1	95,00 bz	95,00 bz
Nationalb. f. Dtschl.	4	2	1/1	83,75 bz G	84,00 bz G
Niederlausitz. Bank.	5	4½	1/1	91,25 G	91,50 bz
Norddeutsche Bank.	6 1/10	7	1/1	143,50 G	143,75 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	49,40 B	49,25 bz G
Oberlausitzer Bank.	5½	5 5/6	1/1	104,50 B	104,50 B
Petersbg. Discontob.	20 1/5	—	1/1	— —	168,00 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	2	1/1	58,25 G	58,25 G
Pos. Provinz.-Bank.	6 2/3	5¼	1/1	115,60 G	115,60 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	5½	1/1	105,25 bz G	105,25 bz G
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	134,25 bz	134,10 ebz B
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5 2/5	6	1/1	99,50 bz G	99,50 G
dto. Hypth. (Spielh.)	5	5½	1/1	102,80 G	102,80 bz G
dto. Immob.-Act.-B.	6	6	1/1	p. St. 428,50 bz	p. St. 428,00 bz
Reichsbank 4½%	6,24	5,29	1/1 1/7	137,25 bz	137,20 bz G
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	8,18	1/1	69,50 bz G	69,40 bz
Sächsische Bank	5 1/8	4 9/20	1/1	115,75 G	114,60 G
Schles. Bankverein.	5	5½	1/1	105,90 B	105,25 bz G
Weimarische Bank.	0	0	1/1	65,80 bz G	65,50 bz G

Industrie-Gesellschaften.
(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11¼	1/1	282,75 bz	283,00 bz G
Berl. Bockbrauerei.	5½	—	1/10	128,50 bz	128,00 bz G
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	116,00 bz G	116,00 B
Bismarckhütte	6	—	1/7	105,60 bz G	106,00 G
Bochum. Gussstahl.	6 2/3	—	1/7	119,40 bz	118,90 bz B
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	59,75 G	— —
dto. Oelfabrik	3½	—	1/6	63,25 G	63,25 G
dto. Strassenbahn.	5	5½	1/1	133,00 B	133,00 B
dto. Wagenbau-G.	5½	4½	1/1	95,25 bz B	94,00 G
Deutsche Baugesell.	1½	4	1/1	88,75 bz	89,00 bz
Donnersmarckhütte.	0	0	1/1	39,30 bz G	39,00 ebz G
Dortmunder Union.	0	—	1/7	17,00 B	17,00 B
dto. St.-Pr. 6%	1/3	—	1/7	56,90 bz G	56,50 bz G
Edison Compagnie.	5	6	1/1	106,40 bz G	105,90 bz B
Erdmannsd. Spinn.	3½	0	1/10	55,40 bz	56,40 bz
Friedrichsh. Act.-Br.	43 1/3	—	1/1	795,00 B	795,00 bz G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	103,00 bz G	103,10 G
Hoffmann Waggonf.	5½	2	1/1	84,75 B	— —
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	124,90 bz	124,90 B
Lauchhammer conv.	2,8	—	1/7	74,75 bz G	74,00 bz G
Laurahütte	1/3	—	1/7	73,75 bz B	73,60 B
Nordd. Eiswerke	1	2¼	1/1	62,25 bz G	61,00 bz G
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	46,90 bz G	46,40 bz G
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	28,00 G	27,00 bz B
Oppelner Cement	4¾	2	1/1	63,50 bz	63,50 bz
Posener Sprit-A.-G.	6½	—	1/7	105,00 G	105,60 G
Redenhütte, conv.	0	—	1/7	22,75 G	22,60 G
Schles. Gas-A.-G.	7	6 2/3	1/1	110,50 B	109,80 bz G
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	15,50 bz G	15,40 G
dto. Portl.-Cem.	8½	7	1/1	102,00 bz	101,00 B
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6½	1/1	127,25 G	127,75 bz B
dto. 4½% St.-Pr.	6	6½	1/1	— —	— —
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	136,50 bz G	136,50 bz G
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	35,25 bz G	36,00 bz G
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	134,75 bz	134,00 bz G
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	31 2/3	1/1	1670 B	1670 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,60 G	— —
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	103,00 B	103,00 B
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	101,50 bz	100,90 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	99,80 G	99,75 bz G
Redenhütte 6%	115	vrtlj	91,80 G	91,80 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	168,50 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	168,25 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,45 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	2½	20,36 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2½	20,30 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,55 bz	— —
New-York. vista.	5	418,50 bz	418,50 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	178,15 bz	178,40 bz
dto. dto. 3 M.	5	177,30 bz	177,70 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	160,30 bz	160,25 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	159,45 bz	159,35 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	79,90 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,55 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	178,40 bz	178,70 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 2%.

Ultimo-Course.

	Per April.	Per Mai.
Ungar. 4% Goldrente.	81,30à50 bz	— —
Russische Anl. 1880	81,60a81a80,60 bz G	— —
dto. dto. 1884	95,00a95,20à10 bz	— —
Disconto-Command.	194,10a94,00à94,60 bz	— —
Dortmunder Union	56,50a25à60 bz	— —
Laurahütte	73,50à40à50 bz	— —
Oesterr. Credit	454,50a56,50a56 bz	— —
Franzosen	378,50a377,50à380 bz	— —
Lombarden	134,50à135 bz	— —
Russische Noten	178,75à179 bz	179,00a179,25 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.